

Seminar zur Globale Analysis
Ausgewählte Probleme der Hodge-Theorie
Distributionen und Ströme

Lars A. Wallenborn
www.klausuren-skripte-protokolle.de

3. Juli 2008

Inhaltsverzeichnis

0	Erinnerung	2
1	Distributionen, Ströme und Residualformeln	3
2	Glättung von Distributionen und Strömen	7
3	Harmonische Distributionen	8

0 Erinnerung

- a) $\alpha = (\alpha_1, \dots, \alpha_k) \in \mathbb{N}^k$ ist ein Multiindex mit $|\alpha| = \sum_{i=1}^k \alpha_i$ und $dx_\alpha = dx_{\alpha_1} \wedge \dots \wedge dx_{\alpha_k}$.
- b) $d : \Lambda^k(\mathbb{R}^n) \rightarrow \Lambda^{k+1}(\mathbb{R}^n)$ ist die äußere Ableitung von k -Formen also für $\omega = f_\alpha dx_\alpha \in \Lambda^k(\mathbb{R}^n)$ ist

$$d\omega = \sum_{k=1}^n \frac{\partial f_\alpha}{\partial x_k} dx_k \wedge dx_\alpha$$

- c) Der Hodge-Operator $*$ ist definiert durch

$$\psi \wedge * \phi = \langle \psi, \phi \rangle \cdot dV$$

wobei $\langle \cdot, \cdot \rangle$ im Folgenden immer das Standard-Skalarprodukt auf \mathbb{R}^n bzw. \mathbb{C}^n ist und dV das Volumenelement.

- d) Sei M eine n -dimensionale Mannigfaltigkeit, $A \subset M$ kompakt mit glattem Rand und ω stetig diffbare $(n-1)$ -Form, dann gilt der Satz von Stokes:

$$\int_A d\omega = \int_{\partial A} \omega$$

- e) \mathbb{R}^n sei immer durch $dx = dx_1 \wedge \dots \wedge dx_n$ orientiert, \mathbb{C}^n immer durch $dz \wedge \overline{dz} = dz_1 \wedge \dots \wedge dz_n \wedge \overline{dz_1} \wedge \dots \wedge \overline{dz_n}$.

Proposition 0.1. *Es gilt*

- a) die Leibniz-Formel für $\psi \in \Lambda^k(\mathbb{R}^n)$ und $\phi \in \Lambda^{n-k-1}(\mathbb{R}^n)$:

$$d(\psi \wedge \phi) = d\psi \wedge \phi + (-1)^k \psi \wedge d\phi$$

- b) $\psi \wedge * \phi = \pm * \psi \wedge \phi$

- c) Für $\{i_1, \dots, i_k, j_1, \dots, j_{n-k}\} \subset \{1, \dots, n\}$ ist

$$*(dx_{i_1} \wedge \dots \wedge dx_{i_k}) = \text{sgn}(i_1, \dots, i_k, j_1, \dots, j_{n-k}) \cdot dx_{j_1} \wedge \dots \wedge dx_{j_{n-k}}$$

- d) $*(dx_i) = (-1)^{i+1} dx_1 \wedge \dots \wedge \widehat{dx_i} \wedge \dots \wedge dx_n$

- e) Wenn es $j \neq l \in \mathbb{N}$ gibt mit $\alpha_j = \alpha_l$ dann ist $dx_\alpha = 0$.

1 Distributionen, Ströme und Residualformeln

Definition 1.1. a) Der Raum der Distributionen ist definiert als

$$\mathcal{D}(\mathbb{R}^n) := \{T : C_0^\infty(\mathbb{R}^n) \rightarrow \mathbb{C} \mid T \text{ ist linear und stetig}\}$$

b) Die zu einer Funktion $\psi \in L^1_{\text{loc}}(\mathbb{R}^n)$ assoziierte Distribution ist punktweise definiert über

$$T_\psi(\phi) := \int_{\mathbb{R}^n} \phi(x)\psi(x)dx \quad \forall \phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$$

c) Die Delta-Distribution im Punkt $x \in \mathbb{R}^n$ ist definiert als

$$\delta_{\{x\}}(\phi) := \phi(x) \quad \forall \phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$$

d) Auch die Ableitung einer Distribution $T \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$ ist punktweise definiert:

$$(D_i T)_{(\phi)} := -T(D_i \phi) \quad \forall \phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$$

Bemerkung 1.2. Für eine Distribution $T = T_\psi$ mit $\psi \in C^1(\mathbb{R}^n)$ ist diese Definition sinnvoll. Denn sei $\phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$ beliebig:

$$\begin{aligned} (D_i T_\psi)_{(\phi)} &= -T_\psi(D_i \phi) \\ &= - \int_{\mathbb{R}^n} \psi(x) D_i \phi(x) dx \\ &= \int_{\mathbb{R}^n} D_i \psi(x) \phi(x) dx \\ &= T_{D_i \psi}(\phi) \end{aligned}$$

Also als Gleichung von Distributionen: $D_i T_\psi = T_{D_i \psi}$.

Definition 1.3. Für $\psi \in C(\mathbb{R}^n)$ ist das Residuum definiert als:

$$R(\psi) := DT_\psi - T_{D\psi}$$

Beispiel 1.4. Betrachte

$$\psi := \begin{cases} 0 & x < 0 \\ 1 & x \geq 0 \end{cases}$$

Dann gilt für die assoziierte Distribution mit $\phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$ beliebig:

$$\begin{aligned} (DT_\psi)_{(\phi)} &= - \int_{\mathbb{R}^n} \psi(x) \phi'(x) dx \\ &= - \int_0^\infty \phi'(x) dx \\ &= - [\phi(x)]_0^\infty = \phi(0) \end{aligned}$$

Also als Gleichung von Distributionen: $DT_\psi = \delta_{\{0\}}$. Ausserdem gilt formal, also unter Ignorieren der Singularität: $D\psi = \psi'(x) = 0$ und zusammen:

$$R(\psi) = DT_\psi - T_{D\psi} = \delta_{\{0\}} - 0 = \delta_{\{0\}}$$

Definition 1.5. a) Sei $\Lambda_0^k(\mathbb{R}^n)$ der Raum der glatten k -Formen mit kompaktem Träger.

b) Der Raum der Ströme vom Grad q ist als Dualraum definiert:

$$\mathcal{D}^q(\mathbb{R}^n) := (\Lambda_0^{n-q}(\mathbb{R}^n))^*$$

c) Der zu einer q -Form $\psi \in L_{loc}^q(\mathbb{R}^n) := \left\{ \sum_{|\alpha|=q} \psi_\alpha dx_\alpha \mid \psi_\alpha \in L_{loc}^1(\mathbb{R}^n) \right\}$ assoziierte Strom $T_\psi \in \mathcal{D}^q(\mathbb{R}^n)$ ist punktweise definiert als:

$$T_\psi(\phi) := \int_{\mathbb{R}^n} \psi \wedge \phi \quad \forall \phi \in \Lambda_0^{n-q}(\mathbb{R}^n)$$

d) Sei Γ eine stückweise glatte orientierte $(n-q)$ -Kette in \mathbb{R}^n , dann ist durch $T_\Gamma \in \mathcal{D}^q(\mathbb{R}^n)$ ein Strom punktweise definiert durch:

$$T_\Gamma(\phi) = \int_\Gamma \phi \quad \forall \phi \in \Lambda_0^{n-q}(\mathbb{R}^n)$$

e) Die Äußere Ableitung von Strömen wird von der Äußeren Ableitung von Formen induziert:

$$\begin{aligned} d : \mathcal{D}^q(\mathbb{R}^n) &\rightarrow \mathcal{D}^{q+1}(\mathbb{R}^n) \\ T &\mapsto dT \end{aligned}$$

wobei für $\phi \in \Lambda_0^{n-q-1}(\mathbb{R}^n)$ gelte: $(dT)_{(\phi)} = (-1)^{q+1}T(d\phi)$.
Es gilt dann $d^2 = 0$, da

$$(ddT)_{(\phi)} = (-1)^{q+1}(dT)(d\phi) = (-1)^{q+1+q}T(d^2\phi) = (-1)^{2q+1}T(0) = 0$$

Anmerkung: Für einen von einer Form $\psi \in \Lambda^q(\mathbb{R}^n)$ erzeugten Strom T_ψ gilt mit $\phi \in \Lambda^{n-q-1}(\mathbb{R}^n)$:

$$\begin{aligned} dT_\psi(\phi) &= (-1)^{q+1}T(d\phi) \\ &= (-1)^{q+1} \int_{\mathbb{R}^n} \psi \wedge d\phi \\ &= - \int_{\mathbb{R}^n} d(\psi \wedge \phi) + \int_{\mathbb{R}^n} d\psi \wedge \phi \\ &= T_{d\psi}(\phi) \end{aligned}$$

Die äußere Ableitung auf Strömen induziert also wieder die äußere Ableitung auf Formen.

f) Sei $\psi \in L^q_{loc}(\mathbb{R}^n)$, $s \subset \mathbb{R}^n$ abgeschlossen und $\psi \in C^\infty(\mathbb{R}^n - S)$, weiter setze sich $d\psi$ auf $\mathbb{R}^n - S$ zu einer lokalen L^1 -Form auf \mathbb{R}^n fort. Dann ist das Residuum von Strömen über die folgende Gleichung von Strömen definiert:

$$R(\psi) := dT_\psi - T_{d\psi}$$

Beispiel 1.6. Sei

$$\kappa = \frac{1}{2\pi i} \frac{dz}{z}$$

der Cauchy-Kern auf \mathbb{C} . Es gilt $d\kappa = \bar{\partial}\kappa = 0$ und damit ist $R(\kappa) = dT_\kappa = \bar{\partial}T_\kappa$. Ausserdem gilt:

$$(\bar{\partial}T_\kappa)_{(\phi)} = (T_\kappa)_{(\bar{\partial}\phi)} = \int_{\mathbb{C}} \frac{\partial\phi}{\partial\bar{z}}(z) \frac{1}{2\pi i} \frac{1}{z} dz = \frac{1}{2\pi i} \int_{\mathbb{C}} \frac{\partial\phi}{\partial\bar{z}} \frac{1}{z} dz = \phi(0)$$

also $(\bar{\partial}T_\kappa)_{(\phi)} = \phi(0)$ und somit als Gleichung von Strömen

$$\bar{\partial}T_\kappa = \delta_{\{0\}}$$

Das Residuum ergibt sich dann zu

$$R\left(\frac{1}{2\pi i} \frac{dz}{z}\right) = \bar{\partial}T_\kappa = \delta_{\{0\}}$$

Wir wollen nun auch auf \mathbb{R}^n und \mathbb{C}^n möglichst interessante glatte Formen finden, die der Delta-Distribution entsprechen. Dazu führen wir folgende Notation ein:

$$\begin{aligned} r^2 &= \sum_{i=1}^n x_i^2 = \|x\|^2 \\ r dr &= \sum_{i=1}^n x_i dx_i \\ \Phi(x) &= dx_1 \wedge \dots \wedge dx_n \\ \Phi_i(x) &= (-1)^{i-1} x_i dx_1 \wedge \dots \wedge \widehat{dx}_i \wedge \dots \wedge dx_n \end{aligned}$$

Proposition 1.7. Es gilt:

a) $*(r dr) = \sum_{i=1}^n \Phi_i(x)$

b) $d\Phi_i(x) = \phi(x)$

c) $d(*r dr) = n\Phi(x)$

Definition 1.8. Für ein (erstmal beliebiges, aber nur von n abhängendes) $C_n \in \mathbb{R}$ sei:

$$\sigma = C_n \frac{\sum_{i=1}^n \Phi_i(x)}{\|x\|^n} \stackrel{1.7a}{=} C_n \frac{*(r dr)}{r^n}$$

Satz 1.9. *Es gilt*

$$d\sigma = 0$$

damit ist

$$\int_{\partial B_R(0)} \sigma$$

unabhängig von R und endlich.

Bemerkung 1.10. a) *Durch geeignete Wahl von C_n lässt sich σ normieren:*

$$\int_{\partial B_R(0)} \sigma = 1 \quad \forall R > 0$$

b) *σ ist invariant unter Rotationen*

c) *σ ist senkrecht zur Normalen dr an der Sphäre*

Satz 1.11. *Es gilt*

$$dT_\sigma = \delta_{\{0\}}$$

und für das Residuum

$$R(\sigma) = \delta_{\{0\}}$$

Proposition 1.12. *Es gilt:*

$$a) *(\overline{dz_i}) = (-1)^{i-1} dz_1 \wedge \dots \wedge dz_n \wedge \overline{dz_1} \wedge \dots \wedge \widehat{\overline{dz_i}} \wedge \dots \wedge \overline{dz_n}$$

$$b) *(r\overline{\partial}r) = \sum_{i=1}^n \overline{\Phi_i(z)} \wedge \Phi(z)$$

Definition 1.13. *Für $C^n \cong \mathbb{R}^{2n}$ betrachten wir die $(n, n-1)$ -Form*

$$\beta = C_n \frac{\sum_{i=1}^n \overline{\Phi_i(z)} \wedge \Phi(z)}{\|z\|^{2n}} \stackrel{1.12b}{=} C_n \frac{*(r\overline{\partial}r)}{r^{2n}}$$

Dann ist $\beta \in L^{n,n-1}$ und eine ähnliche Rechnung wie eben liefert

$$\overline{\partial}\beta = 0 \quad \text{auf } \mathbb{C}^n - \{0\}$$

und wieder die gleiche Argumentation wie eben liefert

$$\overline{\partial}T_\beta = \delta_{\{0\}}$$

und somit

$$R(\beta) = \delta_{\{0\}}$$

2 Glättung von Distributionen und Strömen

Definition 2.1. Sei $\chi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$ mit

- a) $\chi(x) \geq 0 \quad \forall x \in \mathbb{R}^n$
- b) $\exists U \subset \mathbb{R}^n$ offen mit $0 \in U$ und $\text{supp}(\chi) \subset U$
- c) $\int_{\mathbb{R}^n} \chi(x) dx = 1$
- d) $\chi(x)$ ist radialsymmetrisch, also $\chi(x) = \chi(r)$

Sei weiter $\chi_\epsilon(x) := \frac{1}{\epsilon^n} \chi\left(\frac{x}{\epsilon}\right)$

Bemerkung 2.2. Es gilt $\text{supp}(\chi_\epsilon) = \epsilon \text{supp}(\chi)$ und wegen des Transformations-
satzes

$$\int_{\mathbb{R}^n} \chi_\epsilon(x) dx = 1$$

Proposition 2.3. Es gilt

$$T_{\chi_\epsilon} \rightarrow \delta_{\{0\}} \text{ für } \epsilon \rightarrow 0$$

damit ist gemeint:

$$\forall \phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n) : \lim_{\epsilon \rightarrow 0} T_{\chi_\epsilon}(\phi) = \phi(0)$$

Die Distribution T_{χ_ϵ} approximiert also glatt die δ -Distribution.

Definition 2.4. Für $T \in \mathcal{D}'(\mathbb{R}^n)$ sei

$$T_\epsilon(x) := T_y(\chi_\epsilon(x - y))$$

wobei T_y die Funktion χ_ϵ als Funktion von y auffasst.

Bemerkung 2.5. Es gilt $T_\epsilon \in C^\infty(\mathbb{R}^n)$ mit Ableitungen:

$$D^\alpha T_\epsilon(x) = (-1)^{|\alpha|} T_y(D_x^\alpha(\chi_\epsilon(x - y)))$$

Im Folgenden wird als Verkürzende Schreibweise je nach Zusammenhang mit T_ϵ sowohl die Funktion in Abhängigkeit von der Variablen x als auch die von dieser Funktion erzeugte Distribution T_{T_ϵ} gemeint sein. Für $\phi \in C^\infty(\mathbb{R}^n)$ ist dann

$$\phi_\epsilon(y) = (T_\phi)_x(\chi_\epsilon(x - y)) = \int_{\mathbb{R}^n} \phi(x) \chi_\epsilon(x - y) dx$$

Satz 2.6. *Es gilt:*

a) $(T_\phi)_\epsilon = T_{\phi_\epsilon} \quad \forall \phi \in C^\infty(\mathbb{R}^n)$

b) $T_\epsilon(\psi) = T(\psi_\epsilon) \quad \forall \psi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$

c) $(D^\alpha T)_\epsilon = D^\alpha(T_\epsilon)$

Korollar 2.7. *Für $\phi \in C_0^\infty(\mathbb{R}^n)$:*

$$D\phi_\epsilon \rightarrow D\phi$$

und

$$T_\epsilon(\phi) \rightarrow T(\phi)$$

für $\epsilon \rightarrow 0$.

3 Harmonische Distributionen

Definition 3.1. a) *Der Laplace-Operator ist definiert als:*

$$\Delta = - \sum_{i=1}^n \frac{\partial^2}{\partial x_i^2}$$

b) *Eine Funktion, eine Distribution oder ein Strom T heißt harmonisch, wenn gilt:*

$$\Delta T = 0$$

Lemma 3.2. *Für jedes harmonische $T \in \mathcal{D}(\mathbb{R}^n)$ gibt es ein harmonisches $\phi \in C^\infty(\mathbb{R}^n)$ mit $T = T_\phi$.*